LAGEBERICHT

I. Wirtschaftsbericht 2025

a. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die Biesterfeld Interowa GmbH & Co KG, Wien (Österreich) beschäftigt sich mit dem Handel und dem Vertrieb von Roh- und Kunststoffen in Österreich und Zentralsüdosteuropa. Das Unternehmen befindet sich zur Gänze im Besitz der Biesterfeld Plastic GmbH, Hamburg (Deutschland), eingetragen beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HRB 41045. Die Geschäfte des Unternehmens werden von Herrn Ing. Mag. Lukas Donati und Herrn Mag. Hans-Günter Kainz geführt.

Mit 1. Jänner 2006 wurde eine Beteiligung im Ausmaß von 99% an der Biesterfeld Plastic Hellas S.A., Athen (Griechenland) von der Biesterfeld Plastic GmbH, Hamburg (Deutschland) übernommen, die im Anlagevermögen unter den Beteiligungen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen wird. Ein Teilkonzernabschluss wird von der Biesterfeld Interowa GmbH & Co KG nicht aufgestellt.

b. Geschäftsverlauf und Liquiditätslage

Umsatz und Ergebnis				
in €	**2025**	**2024**	**Veränderung in %**	
Umsatz	136.292.788,27	146.779.447,62	-	7,14
Abschreibungen	50.711,65	46.468,02		9,13
Betriebsergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	5.456.649,89	7.598.656,90	-	28,19
in % vom Umsatz (Umsatzrentabilität)	***4,00***	***5,18***	-	22,66
Finanzergebnis	- 508.631,02	- 1.017.383,36	-	50,01
Ergebnis vor Steuern	4.871.809,43	6.474.455,33	-	24,75
in % vom Umsatz	*3,57*	*4,41*	-	18,96
Jahresüberschuss	4.871.777,34	6.474.455,33	-	24,75
in % vom Umsatz	*3,57*	*4,41*	-	18,96
Jahresgewinn	4.871.777,34	6.474.455,33	-	24,75

Im Jahr 2025 sank der Gesamtnettoumsatz der Biesterfeld Interowa um 7,14% von TEUR 146.779 im Jahr 2024 auf TEUR 136.293. Ausschlaggebend für diese negative Geschäftsentwicklung waren zum einen gesunkene Verkaufspreise der vertriebenen Produkte, aber auch ein Rückgang im Geschäftsvolumen. Hintergrund dieses Rückgangs ist eine abgeschwächte gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die zu einer rückläufigen Nachfrage und zu weiter sinkenden Preisen führte.

Die Geschäftstätigkeit verteilte sich 2025 auf vier Geschäftsbereiche: Engineered Polymers, Performance Polymers, Standard Polymers und Performance Rubber, wobei die Geschäftsbereiche Performance Rubber und Performance Polymers prozentual am Gesamtumsatz gesehen stiegen, während die beiden Geschäftsbereiche Engineered Polymers und Standard Polymers rückläufig waren. Mit circa 70% reduzierte sich der Exportanteil am Gesamtumsatz 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 4% (2024: 74%).

Die erzielte Handelsspanne konnte hingegen auch 2025 weiter gesteigert werden (2025: 14,62% vs. 2024: 13,91%), weshalb sich die absolute Rohmarge im Vergleich zum Vorjahr nur um 0,7 Prozentpunkte (absolut TEUR 485) reduzierte. Das EBIT reduzierte sich auf TEUR 5.457 (2024: TEUR 7.599) bei einer reduzierten EBIT-Marge von 4,00% (2024: 5,18%). Somit lag das Berichtsjahr unter der Umsatz- sowie unter der EBIT-Prognose für 2025.

Vorlage

Der Jahresgewinn sank um 24,75% oder in absoluten Zahlen um TEUR 1.602 auf TEUR 4.872 (2024: TEUR 6.474). Dieser Rückgang ist bei annähernd gleichbleibender Ertragssituation auf stark gestiegene Kosten bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen um TEUR 1.747 im Vergleich zum Vorjahr begründet sich hauptsächlich durch eine im Jahr 2025 neu eingeführte Weiterverrechnung für erbrachte IT- & Managementleistungen der Holding Biesterfeld SE. Personalkosten und Finanzaufwendungen konnten 2025 im Vergleich zu 2024 reduziert werden.

Nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Aufwands- und Ertragsstruktur.

Aufwandsstruktur	**2025**		**2024**	
	€	**%**	**€**	**%**
Wareneinsatz	116.359.034,30	88,34	126.363.880,71	89,84
Personalaufwendungen	5.500.315,52	4,18	5.643.900,06	4,01
Abschreibungen	50.711,65	0,04	46.468,02	0,03
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.219.294,30	7,00	7.472.818,86	5,31
Aufwendungen aus Finanzinvestitionen	-	0,00	-	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	584.840,46	0,44	1.124.201,57	0,80
Steuerm	32,09	0,00	-	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	-	0,00	-	0,00
	131.714.228,32	100,00	140.651.269,22	100,00

Ertragsstruktur				
	€	**%**	**€**	**%**
Umsatzerlöse	136.292.788,27	99,79	146.779.447,62	99,76
Sonstige betriebliche Erträge	217.007,95	0,16	239.458,72	0,16
Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	-	0,00	-	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	31.369,75	0,02	91.396,36	0,06
Übrige sonstige betriebliche Erträge	185.638,20	0,14	148.062,36	0,10
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76.209,44	0,06	106.818,21	0,07
Außerordentliche Erträge	-	0,00	-	0,00
	136.586.005,66	100,00	147.125.724,55	100,00

Die merkliche Reduzierung der Aufwendungen in absoluten Zahlen basiert vorwiegend auf der Abnahme des Wareneinsatzes auf TEUR 116.359 (2024: TEUR 126.364), welche mit dem Rückgang der Umsatzerlöse im Berichtsjahr einhergeht. Die Personalkosten konnten in der Berichtsperiode um 2,5% reduziert werden, weshalb der Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand auf 4,18% (Vorjahr 4,01%) zurückging.

Im Jahr 2025 reduzierte sich der von der Europäischen Zentralbank ausgegebene Leitzins kontinuierlich weiter. Dies sowie eine Reduktion des Working Capitals auf TEUR 20.233 (2024: TEUR 25.497) verringerten den Finanzaufwand auf TEUR 584 (2024 TEUR 1.124) drastisch und damit den Anteil am Gesamtaufwand auf 0,44% (2024: 0,80%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Verhältnis zum Vorjahr in absoluten Werten auf TEUR 9.219 (2024: TEUR 7.473) und damit von 5,31% auf 7,00% Anteil am Gesamtaufwand. Diese Kostenposition enthält neben den Aufwendungen für Logistikdienstleistungen im Wesentlichen Aufwendungen für Versicherungen, Raumkosten, Beratungen, IT und seit 2025 auch eine Management und Global Leader Fee in der Höhe von insgesamt TEUR 1.233 der Biesterfeld Holding.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 24,10% (2024: 23,62%), der Verschuldensgrad reduzierte sich somit von 76,38% (2024) auf 75,90%. Diese Veränderung – Erhöhung trotz sinkendem Gewinn – ist auf eine Reduzierung der Bilanzsumme durch Verbesserung des Working Capitals zurückzuführen.

Vorläufig

Verschuldungskennzahlen

			2025	2024	2023
Eigenkapitalquote	=	Eigenkapital / Gesamtkapital	24,10	23,62	22,57
Verschuldungsgrad	=	Fremdkapital / Gesamtkapital	75,90	76,38	77,43

Das Working Capital reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut auf TEUR 20.233 (2024: TEUR 25.497) durch gezielten Abbau von Vorräten sowie Forderungen.

Bestandsgrößenorientierte Liquiditätskennzahlen

		2025	2024	2023
Working Capital	TEUR	20.233	25.497	26.527

Die Eigenkapitalrentabilität reduzierte sich von 76,40% (2024) auf 70,90% im Jahr 2025. Die Gesamtkapitalrentabilität lag bei 19,14% (2024: 21,18%).

Rentabilität

		2025	2024	2023
Eigenkapitalrentabilität (%)	= Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital	70,90	76,40	79,94
Gesamtkapitalrentabilität (%)	= Ergebnis vor Zinsen / Gesamtkapital	19,14	21,18	20,78

Die Nettoverschuldung 2025 betrug TEUR 4.881 und reduzierte sich damit leicht im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 364. Der Nettoverschuldungsgrad hat sich auf 71,04% erhöht.

Verschuldungskennzahlen

	2025	2024	2023
Nettoverschuldung = Verzinsliches Fremdkapital – flüssige Mittel (TEUR) =	4.881	5.245	5.028
Nettoverschuldungsgrad = Nettoverschuldung / Eigenkapital	71,04	61,89	50,42

Vorläufig

Nachfolgende Geldflussrechnung zeigt die Liquiditätslage der Gesellschaft für die letzten drei Jahre.

			2025	2024	2023
1.		**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**4.871.809,43**	**6.474.455,33**	**7.971.517,53**
2.		**Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**			
a)	+	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	**50.711,65**	**46.468,02**	**37.638,27**
	-	Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches			
b)	-	Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	**-**	**-**	**-**
	+	Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	**10,00**	**843,35**	**11,00**
c)	+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			
	-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			
d)	+/-	Abnahme/-Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	**4.620.764,54**	**1.462.203,07**	**13.265.285,00**
e)	+/-	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	**- 72.577,62**	**- 14.141,17**	**- 201.759,01**
f)	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	**745.754,13**	**- 881.648,87**	**- 297.427,46**
3.		**Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**10.216.472,13**	**7.088.179,73**	**20.775.265,33**
4.	+/-	Netto-Geldfluss aus außerordentlichen Posten			
5.	-	Zahlungen für Ertragsteuern	**- 32,09**	**-**	**-**
6.		**Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**10.216.440,04**	**7.088.179,73**	**20.775.265,33**
7.	+	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)			
8.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen			
	+	Investitionszuschuss	**- 281,28**	**- 281,28**	**- 281,28**
9.	-	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	**- 38.653,20**	**- 38.185,62**	**- 45.154,55**
10.	-	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen			
11.		**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**- 38.934,48**	**- 38.466,90**	**- 45.435,83**
12.	+	Einzahlungen von Eigenkapital			
13.	-	Rückzahlungen von Eigenkapital			
14.	+/-	Zunahme/Abnahme ABS	**- 3.357.639,90**	**593.898,80**	**- 1.473.532,16**
		Zunahme/Abnahme Verbundfinanzierung	**- 3.094.664,92**	**- 6.340.956,34**	**4.948.753,24**
15.	-	Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	**- 6.474.455,33**	**- 7.971.517,53**	**- 16.800.788,66**
16.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten			
17.	-	Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	**-**	**-**	**-**
18.		**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**- 12.926.760,15**	**- 13.718.575,07**	**- 13.325.567,58**
19.		**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**- 2.749.254,59**	**- 6.668.862,24**	**7.404.261,92**
20.	+/-	Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes			
21.		Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**4.492.973,97**	**11.161.836,20**	**3.757.574,28**
22.		**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**1.743.719,38**	**4.492.973,96**	**11.161.836,20**

Erläuterungen zur Geldflussrechnung 2025:

Ausgehend von einem Bilanzgewinn von TEUR 4.872 führten die Reduzierungen im Working Capital zu einem Netto Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 10.216.

Die Forderungen der Biesterfeld Interowa GmbH & Co KG werden im Rahmen eines Asset Backed Security-Vehikels (ABS) über die Weinberg Capital DAC veräußert, wobei die Forderungen an verbundene Unternehmen nicht in den Forderungsverkauf (ABS) übernommen werden. Dieser ABS-Verkauf findet über die Muttergesellschaft im Rahmen der Verbundfinanzierung statt. Der negative Netto-Geldfluss von TEUR 12.927 aus der Finanzierungstätigkeit ist hauptsächlich der Entnahme des Vorjahresgewinns von TEUR 6.474 sowie dem Rückgang der Verbundfinanzierung um ca. TEUR 3.095 und der Abnahme der ABS Finanzierung um TEUR 3.358 geschuldet.

Gesamt hat dies zu einer Reduktion des Finanzmittelendbestandes um TEUR 2.749 auf TEUR 1.743 im Jahr 2025 geführt.

Vorläufig

c. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

II. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2026 kann bisher eine verhalten positive Entwicklung bis leichte Erholung der Wirtschaft verzeichnet werden. Der neu aufgetretene Nahost-Konflikt im Frühjahr 2026 konnte diese Entwicklung bisher nur geringfügig beeinflussen, jedoch sind aufgrund der aufgetretenen Materialknappheit speziell bei Rohöl die Marktpreise für Rohstoffe und damit die Einkaufspreise für die gehandelten Kunststoffe drastisch gestiegen. Da diese Preissteigerungen den gesamten Markt betreffen, konnten diese Erhöhungen auch an die Kunden bis dato weitergegeben werden.

Für 2026 wird eine Umsatzsteigerung mit Dritten (exklusive Geschäfte mit verbundenen Unternehmen) auf circa TEUR 154.000 prognostiziert, einhergehend mit einem geplanten Jahresüberschuss von etwa TEUR 6.400.

III. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zum 31.12.2025 waren 54 Mitarbeiterinnen – ohne Mitarbeiterinnen in Karenz – im Unternehmen beschäftigt (Vorjahr: 55). Mit 23 betrug der Anteil an Frauen knapp 43%, die Teilzeitbeschäftigungsrate lag im Jahr 2025 bei 18,5%. Durchschnittlich waren die Mitarbeiterinnen 41,2 Jahre alt.
Eine betriebliche Altersvorsorge, die Möglichkeit von Jobticket und Jobrad, vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Essenzuschuss und flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit und Homeoffice) machen die Biesterfeld Interowa GmbH & Co KG zu einer attraktiven Arbeitgeberin. Dies spiegelt sich in der Betriebszugehörigkeit von durchschnittlich 11,7 Jahren wider (Vorjahr: 11,6). Im Jahr 2025 lag die Fluktuationsrate bei 12,5% (Vorjahr: 10,7%), wobei Pensionsantritte und Zeitabläufe einberechnet sind.

IV. Risikoberichterstattung

Die fakturierten Leistungen der Biesterfeld Interowa GmbH & Co. KG werden zu nahezu 100% gegen Zahlungsausfall bei der Acredia Kreditversicherungs-AG mit einem Selbstbehalt von durchschnittlich 10% versichert.

Das Delkredererisiko der nicht versicherten Forderungen der Biesterfeld Plastic Hellas S.A. ist im Jahresabschluss durch eine Einzelwertberichtigung in Höhe von TEUR 476 berücksichtigt. Die restlichen Forderungen (nach Abzug der abgewerteten Forderungen) der Biesterfeld Plastic Hellas S.A. sind mit nahezu 100% gegen Zahlungsausfall versichert (auch hier mit einem Selbstbehalt von durchschnittlich 10%), die restlichen Forderungen sind durch sogenannte Fremdschecks (Schecks von Kunden der Kunden von Biesterfeld Plastic Hellas S.A.) gegen Zahlungsausfall besichert.

Aus dem laufenden Geschäft fallen keine Wechselkursrisiken an, da alle Forderungen in EUR fakturiert werden. Das Unternehmen ist jedoch in Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Tschechien umsatzsteuerpflichtig. Diese Umsatzsteuerschuld wird in lokaler Währung vorgeschrieben. Da diese Währungen Wechselkursschwankungen unterliegen, werden die benötigten Währungen zur Minimierung des Währungsrisikos in zwei bis vier-wöchentlichem Rhythmus regelmäßig angekauft bzw. durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Vorläufig

V. Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keinerlei Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt.

Wien, _____

Ing. Mag. Lukas Donati
Geschäftsführer

Mag. Hans-Günter Kainz
Geschäftsführer

Vorläufig